

**Gratulation
den Altersjubilaren**

Steinbacher Sebastian
Unterhauning 2
73 Jahre am 1.2.

Zander Brunhilde
Hauning 39/4
73 Jahre am 3.2.

Gruber Andreas
Sonnbichl 33/1
76 Jahre am 4.2.

Gruber Ägyd
Unterhauning 60
77 Jahre am 5.2.

Graber Margareta
Unterhauning 20/1
78 Jahre am 5.2.

Schellhorn Maria
Stockach 45
82 Jahre am 5.2.

Hechl Marianne
Gänsleit 26
71 Jahre am 7.2.

Schroll Alois
Dorf 61a/7
71 Jahre am 7.2.

Weiss Josef
Am Steinerbach 13
90 Jahre am 9.2.

Seiwald Johanna
Dorf 18
75 Jahre am 9.2.

Astner Johann
Unterhauning 28/1
76 Jahre am 11.2.

Seiwald Elisabeth
Dorf 19/1
77 Jahre am 12.2.

Bichler Johann
Stockach 14
75 Jahre am 12.2.

Steinbacher Theresia
Lechnersiedlung 3
79 Jahre am 12.2.

Angerer Peter
Stockach 50
85 Jahre am 12.2.

Feiersinger Franz
Achleitberg 7
74 Jahre am 12.2.

Salvenmoser Andreas
Dorf 61a/11
79 Jahre am 13.2.

Ager Barbara
Dorf 99/1
91 Jahre am 14.2.



Februar 2013

Söll

akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



Jubel, Freude und Dankbarkeit teilt die Heimatgemeinde Söll mit ihrem Monoski-Supertalent Roman Rabl: 6 Jahre nach seinem schicksalsträchtigen Unfall wird sein absolut strebsames Training im Behindertensport mit dem ersten Weltcupstiege belohnt. Nachdem Roman R. schon in Sestriere seine hervorragende Form im Riesenslalom angedeutet hatte, gelang ihm beim ersten RSL-Bewerb in St. Moritz mit 2maliger Bestzeit die Sensation und siegt dank einer absoluten Bravourleistung vor Christoph Kunz (SUI) und Tyler Walker (USA). Akzente gratuliert dem frischgebackenen Weltcupstieger ganz herzlich.

Sechs Jahre nach seinem Unfall fuhr Roman Rabl in Sestriere bei den sitzenden Herren auf Platz zwei und erreichte somit zum ersten Mal das Podest in einem Weltcupriesentorlauf: "Es freut mich sehr, dass ich mit zwei soliden Läufen meine Trainingsleistungen abrufen konnte. Besonders schön macht diesen Erfolg die Tatsache, dass ich erst vergangenen April auf ein anderes Monoskimodell umgestiegen bin."

Auch Cheftrainer Manuel Hujara war sehr zufrieden: "Es wurde seit April sehr viel getestet. Der heutige Erfolg zeigt uns nun, dass es sich gelohnt hat und wir auf dem richtigen Weg sind."

Danach fuhr Roman in St. Moritz nach zwei sensationellen Läufen Bestzeit und schaffte somit seinen ersten Weltcupstiege: "Ich kann's noch gar nicht richtig glauben. Ich konnte zwei super Läufe ins Ziel

bringen und bin jetzt super happy." Beim 2.RSL-Bewerb musste er sich in einem Hundertstelkrimi nur dem Schweizer Christoph Kunz geschlagen geben, der am Ende mit einem Vorsprung von drei hundertstel Sekunden gewann. Roman Rabl glücklich: "Ich bin zufrieden. Die drei Hundertstel tun weh, aber ich freue mich, dass ich derzeit so konstant und schnell ins Ziel komme."

©austria_skiteam.at/manuel hujara



Auf der Fahrt zum 1. Weltcupstiege in St. Moritz



Im Ehrenspalier von den Sportlern des Jahres 2012.....



Dank blendender Form aufs Siegespodest in Sestriere

Tauftermine

Samstag	23. Feb.	14.00
Sonntag	17. März	11.00
Osternacht	30. März	21.00
Sonntag	07. April	11.00

Maria Lichtmess

Samstag - 2. Feb. 2013
19.00 Uhr

Gottesdienst mit den Firmlingen, Lichterprozession und Blasius-segen. Musikalisch gestaltet von der Hornbläsergruppe und dem Kirchenchor.

Sonntag - 3. Feb. 2013

Eltern-Kinder-Kirche
10.00 Uhr im Pfarrzentrum
„Jesus unser Licht und Leben.“

Samstag - 9. Feb. 2013

14.00 - 17.30 Uhr im PZ
Workshops für Firmlinge:
Die Firmlinge werden von PGR – Ausschüssen über Leben und Wirken der Pfarre informiert.

Aschermittwoch

Mittwoch - 13. Feb. 2013
19.00 Uhr **Abendmesse mit Aschenkreuzauflegung.**

Pfarrliches Eheseminar 2013

3 Montagabende werden wieder angeboten mit Ehepaar Schnellrieder aus Wörgl und Pfarrer Goßner: 25. Februar, 4. und 11. März jeweils von 20-22 Uhr im PZ. Anmeldungen im Pfarramt (5308).

Treffen der Eheseminar-teilnehmer 2012:

Freitag - 15. März 2013
20 Uhr im PZ

Kreuzwegandachten

jeden Freitag um 15 Uhr
ab 22. Februar

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Lichtmesstag war früher der sog. „Schlenggltag“. Das heißt: Knechte und Mägde wechselten den Arbeitgeber (Bauern) oder aber sie blieben beim gleichen, weil es ihnen passte oder vielleicht auch, weil sie keine andere Wahl hatten.

Auch für manches Mitglied der Kirche kommt erstmals oder erneut wieder die Vorschreibung ins Haus, seinen Beitrag für die Glaubensgemeinschaft zu leisten. Für manche Grund zur Überlegung, zu „schlengeln“, also wegzugehen, sprich auszutreten. Und jeder hat die freie Wahl. Manche wünschen sich, dass sie einen freiwilligen Beitrag leisten und nicht den vorgeschriebenen. Die Diözesen ohne vorgeschriebenen Beitrag haben oft verwahrloste Kirchen und die Priester müssen von den Spenden der Bevölkerung leben. Der geregelte Kirchenbeitrag (1,1 Prozent des Jahreseinkommens abzüglich Absetzbeträge) ermöglicht es, den Priestern und Laien einen bescheidenen, aber geregelten Gehalt zu bezahlen und die kirchlichen Gebäude zu erhalten. Auch wir Priester und angestellte Laien bezahlen unseren Kirchenbeitrag wie jedes andere Mitglied.

Auch wenn man mit manchen Entwicklungen in der Kirche nicht einverstanden ist (ich übrigens auch nicht), ist es noch kein Grund, diese zu verlassen. Denn Kirche ist weit mehr als eine Organisation mit manchmal starren Strukturen, sie ist in erster Linie eine Gemeinschaft von Menschen, die an Christus Jesus glauben und sich an seinen Wertvorstellungen orientieren wollen. **Das Christentum ist keine Privatreligion. Die Liebe zu Gott und zum Nächsten zeigt sich im gemeinsamen Feiern, in der geteilten Freude und natürlich in der gegenseitigen Hilfe. Dafür braucht es eine finanzielle Basis, die jeder mit seinem Beitrag leistet und dafür möchte ich mich bei jedem einzelnen herzlich bedanken!**

Kirche erlebst du in erster Linie in der eigenen Pfarre:

bei Gottesdiensten, bei den sakramentalen Feiern wie Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Beerdigung, Religionsunterricht, etc. Keine Pfarre ist vorstellbar ohne kirchliche Gebäude. Unsere schöne Kirche, unser tolles Pfarrzentrum, wo jeden Tag etwas los ist (Eltern-Kinderguppen „Krabbelhaxer!“, Jungschar, Seniorentanz, Seniorenkartenspiel, Proben von Kirchenchor und rhythmischem Chor, Sitzungen, Bildungsveranstaltungen, Roratefrühstück, Fastensuppenessen, Treffen mit Behinderten, öffentliche Bücherei u.a.m.) gäbe es nicht ohne Kirchenbeitrag und ohne Grundbesitz der Pfarre.

Pfarrgemeinderäte besuchen Eltern von getauften Kindern, Altersjubilare, Angehörige von Verstorbenen u.a.m.

Es ist wirklich gut, dass es die Pfarre gibt.

Ohne sie und ihre vielen Aktivitäten wären wir viel ärmer. Für diesen Reichtum an menschlichen und religiösen Werten einen Beitrag zu leisten, ist – Gott sei Dank – für die meisten Mitglieder (laut Statistik) selbstverständlich.

Zusätzlich zum Aufwand in der Pfarre wird der Kirchenbeitrag für diözesane Zwecke verwendet wie Leitungsgremien, Caritaseinrichtungen, Beratungsstellen, Bildungshäuser, etc.

Mit der Frühzahlerbonusaktion ersparst du dir 4 Prozent und die Pfarre bekommt auch 4 Prozent. Das waren im Jahr 2012 immerhin € 4.332.- (von 852 BeitragszahlerInnen).

Übrigens: Seit 1.1.2012 können bis zu € 400.- des Kirchenbeitrags steuerlich berücksichtigt werden.

Bedenke auch: die bezahlten kirchlichen Feiertage (ein Abkommen der Kirche mit dem Staat) bringen dir wesentlich mehr ein als du an Beitrag zahlst.

Auf der Seite 11 könnt ihr euch das Budget der Pfarre im ordentlichen Haushalt im groben Überblick anschauen.

Für Interessierte zu Fragen des Kirchenbeitrags werden wir einen Fachmann einladen. Leider konnte bis Redaktionsschluss kein Termin fixiert werden. Auch unter www.kirchen.net/kirchenbeitrag sind Infos abzurufen.

Mit einem herzlichen Dank für euren Kirchenbeitrag begrüßt euch euer Pfarrer

Josef Goßner

Exerzitien im Alltag

Der Wunsch, sich im Getriebe des Alltags einen geschützten Raum für sich selbst zu schaffen, kann in einer so geprägten Zeit wie die Fastenzeit leichter umgesetzt werden. Exerzitien im Alltag bieten für 5 Wochen die Gelegenheit, aufmerksamer für sich und die Umwelt zu leben, um sich selbst und dem vielfältigen Leben bewusst auf der Spur zu bleiben.

Im Mittelpunkt des neuen Exerzitienbuches **„Berührende Augenblicke“** stehen heilsame Begegnungen Jesu mit Menschen. Für die Teilnehmer/innen der Exerzitien gibt es ein wöchentliches Treffen, um im Austausch je ein Thema zu entfalten, das Erlebte zu benennen und gemeinsames Gebet zu ermöglichen. In einer täglichen stillen Zeit (ca. eine halbe Stunde) nimmt sich der/die TeilnehmerIn Zeit für die persönliche Auseinandersetzung mit den biblischen Texten und das Gebet. Die Treffen finden am Di. 19.2., 26.2., 5.3. und Mo. 11.3. und 18. 3. um jeweils 19.30 -21 Uhr im Pfarrzentrum statt.



Haus der Kinder Eröffnungsfeier Montag, 25. Februar 2013 10.00 Uhr

Umrahmung durch Bläsergruppe der BMK Söll
Kleine Aufführungen durch Kinder des Kindergartens,
des Schülerhortes und der Kinderkrippe

Festansprachen:
Bgm. ÖR Johann Eisenmann und
Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader

Segnung durch Pfarrer Josef Goßner



Grußworte von Bgm. ÖR Johann Eisenmann

Am 29.03.2012 erfolgte der feierliche Spatenstich für den Umbau des Söller Kindergartens. Nunmehr nach ca. 10 Monaten Bauzeit öffnet das neue „Haus der Kinder“ termingerecht ab 18. Februar 2013 unmittelbar nach den Semesterferien die Pforten.

Die Gemeinde Söll lädt daher die Bevölkerung am 25. Februar 2013 um 10:00 Uhr zur offiziellen Eröffnungsfeier für das neue „Haus der Kinder“ ein. Die Eröffnungsfeier findet direkt beim neuen „Haus der Kinder“ im Beisein von LRin Mag. Dr. Beate Palfrader statt.

Der Umbau des über 40 Jahre alten Kindergartens war aufgrund der nicht mehr ganz zeitgemäßen Ausstattung und vor allem auch aufgrund der immer angespannteren knappen Platzverhältnisse für Kindergarten, Kinderkrippe und Schülerhort notwendig.

Der neue Kindergarten bietet nunmehr verteilt auf drei Geschoße Platz für sechs Kindergartengruppen im Unter- und Erdgeschoß und zwei Kinderkrippengruppen und Räumlichkeiten für den Hort im Obergeschoß.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen an der Baustelle beteiligten Arbeitern bedanken. Jedem Einzelnen von ihnen, vom Planer bis zu den jeweiligen Professionisten hin, gebührt Respekt und Anerkennung für die hervorragende Umsetzung dieses großen Vorhabens.

Mein besonderer Dank gilt auch den politischen Entscheidungsträgern des Landes Tirol, welche die Verwirklichung dieses Projektes erst ermöglicht haben.

Nicht zuletzt möchte ich mich noch bei der Söller Bevölkerung für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauphase sowie den Vereinen als auch Direktoren der Schulen für die Bereitstellung der Ausweichquartiere für die Kindergarten-, Kinderkrippen- und Schülerhortgruppen bedanken.

Mit der Verwirklichung des neuen Hauses für unsere Kinder wurde nach dem Neubau der Volksschule vor ca. 10 Jahren und dem teilweisen Umbau der Hauptschule vor ca. 5 Jahren ein weiterer Schritt für eine optimale Versorgung der Söller Kinder gesetzt.

Abschließend wünsche ich den Kindergartenpädagoginnen, deren Helferinnen und vor allem den Kindern viel Freude mit dem neuen „Haus der Kinder“, damit die Kindergartenzeit allen Besuchern stets gut in Erinnerung bleiben möge.

Gratulation den Altersjubilaren

Zott Barbara
Dorfbichl 31/2
70 Jahre am 15.2.

Obwaller Josef
Unterhauning 46
72 Jahre am 15.2.

Hofer Philomena
Sonnbichl 18/1
77 Jahre am 15.2.

Mitterer Olga
Unterhauning 8/1
80 Jahre am 15.2.

Koch Cäcilia
Pirchmoos 40/1
81 Jahre am 16.2.

Eisenmann Leonhard
Hauning 40/1
72 Jahre am 17.2.

Rainer Josef
Hauning 50
72 Jahre am 19.2.

Neumayer Hildegard
Dorf 61a/9
81 Jahre am 19.2.

Mödlinger Elisabeth
Dorf 120/2
90 Jahre am 20.2.

Scheiber Frieda
Pirchmoos 76
73 Jahre am 21.2.

Obwaller Leonhard
Pirchmoos 38
73 Jahre am 23.2.

Leiter Elmar
Mühlleiten 18/4
71 Jahre am 27.2.

Exenberger Aloisia
Wies 17/10
82 Jahre am 28.2.

Mayr Fritz
Sonnbichl 28
87 Jahre am 28.2.

Mayr Josef
Pirchmoos 39
75 Jahre am 28.2.

Bichler Rosina
Mühlleiten 6
70 Jahre am 28.2.

Klaissner Erna
Gänsleit 7
70 Jahre am 28.2.



Erbrachter Zeitaufwand der Freiw. Feuerwehr Söll im Jahr 2012

2819

Übungen & Ausbildung

1805

Einsatzstunden

1522

Instandhaltungsarbeiten

1120

Auf- und Abbau Fest/Ball
(ohne Betrieb)

1013

Organisation, Verwaltung
Sonstiges

450

Florianifeier
Jahreshauptversammlung

325

Fest - Ball
Nachbarfeuerwehren

244

Kirchliche Anlässe

zusammen

9.298

Ordnungsdienste

06.05.2012

Tierschau-Ausstellung

28.05.2012

Pferdekutschentreffen

15.09.2012

Oktoberfest-Liftparkplatz

22.09.2012

Almabtrieb

05. - 07.10.2012

Tour de Tirol

08.10.2012

Einweihungsfeier B178

05.12.2012

Nikolauszug

©Jahresbericht der FF Söll
(auszugsweise)

Technische Einsätze der FF Söll

Datum	Uhrzeit	Ort	Beschreibung
07.01.2012	21:30	Pölvén	Umgestürzte Bäume Verkehrsweg
10.01.2012	09:56	Berg	Umgestürzte Bäume Verkehrsweg
10.01.2012	10:30	Dorf	Drohender Bauwerkeinsturz (Schneelast)
10.01.2012	15:00	Ried	Trinkwasserversorgung
11.01.2012	16:00	Dorfbichl	Drohender Bauwerkeinsturz (Schneelast)
17.01.2012	13:00	Ried	Drohender Bauwerkeinsturz (Schneelast)
25.01.2012	09:00	Unterhauning	Drohender Bauwerkeinsturz (Schneelast)
26.02.2012	09:00	Am Steinerbach	Drohender Bauwerkeinsturz (Schneelast)
27.01.2012	14:00	Pirchmoos	Eisbildung am Dach (Bedrohung für Gehsteig)
14.04.2012	02:13	Stampfanger	Fahrzeugabsturz über Brücke
17.04.2012	11:51	B 178	Verkehrsunfall (mit Ölaustritt)
14.05.2012	18:54	B 173	Verkehrsunfall
02.06.2012	13:16	Pirchmoos	Ölspur
29.06.2012	10:17	Dorf	Ölspur
08.07.2012	20:25	Wald	Auspumparbeiten
08.07.2012	20:40	Paisslberg	Hagelschaden
08.07.2012	20:45	Hauning	Verkläusung
08.07.2012	21:00	Paisslberg	Hagelschaden
08.07.2012	21:22	Paisslberg	Hagelschaden
08.07.2012	22:10	Kirchbichl	Hagelschaden (Drehleiteranforderung)
09.07.2012	00:15	Paisslberg	Hagelschaden
09.07.2012	16:15	Kirchbichl	Hagelschaden (Drehleiteranforderung)
26.07.2012	08:00	Eiberg	Trinkwasserversorgung
27.07.2012	21:20	Dorf	Ölspur
31.07.2012	18:00	Bromberg	Trinkwasserversorgung
01.08.2012	17:48	Dorf	Auspumparbeiten
04.08.2012	18:02	Berg	Verkläusung
04.08.2012	18:20	Scheffau	Verkläusung
04.08.2012	21:00	Dorf	Ölspur
13.08.2012	15:07	Paisslberg	Person eingeklemmt
19.08.2012	18:50	B 178	Ölspur
22.08.2012	03:52	Ellmau	Person droht zu springen (Drehleiteranforderung)
25.08.2012	18:38	Pirchmoos	Person im Aufzug eingeschlossen
25.08.2012	18:55	Wörgl	Sturmschaden (Drehleiteranforderung)
25.08.2012	19:15	Ellmau	Sturmschaden (Drehleiteranforderung)
26.08.2012	08:00	Dorfbichl	Wasserschaden
26.08.2012	08:30	Ellmau	Sturmschaden (Drehleiteranforderung)
27.08.2012	18:50	Ellmau	Sturmschaden (Drehleiteranforderung)
29.09.2012	10:20	Dorf	Ölspur
08.12.2012	13:05	Gänsleit	Trinkwasserversorgung
15.12.2012	10:53	B 178	Eis Beseitigung Überkopfwegweiser
21.12.2012	00:20	B 173	Fahrzeugabsturz
27.12.2012	21:08	Dorf	Sturmschaden
27.12.2012	21:45	Dorf	Sturmschaden
27.12.2012	22:30	Dorf	Sturmschaden
30.12.2012	15:15	Wies	Person in Notlage (Wohnungsöffnung)

Brandeinsätze im Jahr 2012



19.01.2012 • 05:37 Uhr
Gebäudebrand am Bromberg

07.02.2012 • 19:10 Uhr
Gebäudebrand in Kirchbichl
Drehleiteranforderung

17.03.2012 • 08:00 Uhr
Waldbrand in Münster

17.06.2012 • 19:04 Uhr
Starke Rauchentwicklung im
Bereich Pirchmoos

21.06.2012 • 19:03 Uhr
Heißer Heustock

Brandsicherheitswachen
• Frühjahrskonzerte
• Perchtenumzüge
sowie 12x

Brandmeldealarm
in verschiedenen Hotels/Ga-
stronomie-Betrieben

Quellenhinweis: Jahresbericht
2012 der FF Söll ©mh

Komm schwimm mit!

Schnuppertraining für Buben & Mädchen mit dem Schwimmclub Söll



Unter diesem Motto lädt der Schwimmclub Söll alle Mädchen und Buben, die Interesse am Schwimmsport haben und schon ein bisschen schwimmen können, zu einem Schnuppertraining ein. Der Nachwuchs trainiert im Hallenbad des RZ in Bad Häring, das besonders für Anfänger bestens geeignet ist. Das Hauptaugenmerk liegt beim Erlernen der vier Schwimmlagen Brust, Kraul, Rücken und Schmetterling. Nähere Auskünfte erteilt Bettina Niederacher unter der Telefonnummer 0664/1571910

Am 18. Jänner fand die 117. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt, zu der Kdt. HBI Horngacher Michael zahlreiche Ehrengäste aus dem Bezirksfeuerwehrverband, aus Gemeinde und Polizeiinspektion begrüßen konnte. Bevor von den Funktionären vor stattlicher FF-Mannschaft wieder ein überaus informativer Rückblick über ein bewegtes Einsatzjahr geboten wurde, gedachte man der verstorbenen Kameraden der auslaufenden Periode (2008-2013).

In Zeitraffer-Manier ließ Peter Sojer als Schriftführer das Jahr 2012 in Schwerpunkten Revue passieren. Danach wusste sich Hannes Mauracher als umsichtiger Schatzmeister zu bestätigen, der mit eindrucksvollen Zahlen seine positive Kassabilanz belegte. Die FF Söll hatte in den vergangenen 5 Jahren satte 822.000,- € umgesetzt, wobei nach wie vor Ball und Feuerwehrt fest zu den finanziell trüchtigsten Highlights zählen, deren Erlöse man gern für gediegene Kameradschaftspflege verwendet und aus Ei-

Feuerwehr Söll startet mit bewährtem Kommando in die neue Periode



Im Dienste des Feuerwehrwesens für die nächsten fünf Jahre hoch motiviert und gut gerüstet: Mauracher Hannes - Kassier, Zott Anton - Kdt.Stellvertreter, Horngacher Michael - Kommandant und Niederacher Peter - Schriftführer sowie Bgm.ÖR Hans Eisenmann, Bez.FF-Inspektor Stefan Winkler und Abschnitts-Kdt.Helmut Burgstaller als prominente Gratulanten zur überzeugenden Wiederwahl.

Hendrich in einem Kurzreferat, bei dem er seine Pläne um die optimale Strukturierung in der Handhabung von Fahrzeugen und Gerät präsentierte.

Kdt.St.OBI Toni Zott skizzierte das umfassende Übungsprogramm und zollte Lob für den Andrang zu Leistungswettbe-

schiedenen Einsatzbereiche: Es gab 5 Brandfälle, 56 technische Einsätze, 12 Brandsicherheitswachen, 20 Arbeitsdienste - somit rund 1800 Einsatzstunden. (Siehe Aufstellung Seite 4)

Sehr erfreut zeigt sich die FF auch über neuen ambitionierten Nachwuchs: Mödlinger Peter, Zott Patrick, Embacher Thomas und Kunz Christopher konnten in die FF Söll aufgenommen werden.

Nach oft heißer Diskussionsphase in den vergangenen Wochen und Monaten sind jetzt die drei vorrangigen Zielsetzungen auf Schiene:

2014 wird das alte Löschfahrzeug ausgetauscht, 2016 ein in den Nachbargemeinden zuständiges Drehleiterfahrzeug (mit Söll-Standort) angekauft sowie (bald) die Erweiterung des Gerätehauses vorgenommen, weil nach Absprache mit LH.-Stellv. Toni Steixner vom Land Tirol 50% der Kosten bezuschusst werden.

Für diese beeindruckende Bilanz war das Lob und der Dank der Ehrengäste an die FF Söll mehr als verdient u. herzlich: für Führungskräfte, Beauftragte für Fuhrpark, Funk und Atemschutz sowie jeden Aktiven.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Peter Niederacher zum Löschmeister (LM) befördert und bei den anstehenden Neuwahlen zum neuen Schriftführer gewählt.

genmitteln Gerät, Ausrüstung und Bekleidung finanziert. Die Rechnungsprüfer sparten nicht mit Lob u. Anerkennung, sodass die Entlastung einstimmig erfolgte.

Wie professionell es bei der FF Söll hinsichtlich technischer Betriebsführung bestellt ist, erläuterte dann der dafür zuständige Gerätewart Wolfgang

werben sowie zu Kursen: 32 Übungen wurden getätigt, 22 Lehrgänge besucht (65 Teilnahmen) und 60% der Mannschaft können auf den Erwerb eines Leistungsabzeichen entweder in Gold, Silber o. Bronze verweisen. (Akzente berichtete jeweils ausführlich darüber). Anschließend umriss Kdt. HBI Michael Horngacher die ver-

BÜRGERSERVICE



Notariatstag im Gemeindeamt

13. Feber 2013

von 17:00 bis 18:00 Uhr

Mag. Markus Müller

Öffentl. Notar in Wörgl

Juristische Beratung im Bereich des Erb-, Grundbuchs- und Vertragsrechtes.

Nächtigungszahlen Dezember 2012

Ellmau + 18,1%	11 40.007 12 47.244
Going - 2,0%	11 25.287 12 24.783
Scheffau + 21,7%	11 17.340 12 21.100
Söll + 22,0%	11 33.088 12 40.362
Gesamt + 15,4%	11 115.722 12 133.489



Ärztlicher Notdienst Februar 2013

2./3. Februar 2013
Dr. Prenschütz-Sch. Gabi
Tel. 05333 - 20050

9./10. Februar 2013
Dr. Muigg Markus
Tel. 05358 - 4066

16./17. Februar 2013
Dr. Lechner Hans-Jörg
Tel. 05358 - 8618

23./ 24. Februar 2013
Dr. Kuen Othmar
Tel. 05358 - 2228

Notordination

10.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr



Apotheken- Bereitschaftsdienst Februar 2013

Ab Freitag - 1. Februar 2013
Salven-Apotheke, Söll

ab Freitag - 8. Februar 2013
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

ab Freitag - 15. Februar 2013
Salven-Apotheke, Söll

ab Freitag - 22. Februar 2013
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

ab Freitag - 1. März 2013
Salven-Apotheke, Söll

Alle Angaben ohne Gewähr.

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - FR 8.30 - 12.30 und
15.00 - 19.00 Uhr
SA 8.00 - 12.00 Uhr

Mutter-Kind Beratung

Auf Grund der geringen Inanspruchnahme der Mutter-Kind-Beratung wird das monatliche Angebot vorläufig bis ca. Mai 2013 eingestellt .

>Tag der offenen Tür<



Direktion und Lehrerkollegium der Hauptschule Söll laden herzlich ein zum

Tag der offenen Tür
am Dienstag, 05.02.2013.
Das Angebot umfasst ua. auch **Elternführungen: ab 9.30 Uhr oder ab 14.30 Uhr.**

Alle Eltern der Kinder in den 4. Klassen der Volksschulen Söll und Scheffau sind herzlich willkommen!

Gratulation zum 90.Geburtstag



Mit angeregtem Hoangart und köstlichem Auftisch erwies sich die Jubilarin als ausgezeichnete Gastgeberin, als sich prominente Gratulanten zum runden Geburtstag (1.1.2013) einfanden.

Ein bisschen überrascht zeigte sich Frau Hilda Payr, als Pfarrer Josef Goßner und GV Michael Horngacher mit obligaten Aufmerksamkeiten schon zu Silvester zum Gratulieren kamen. Nach kurzfristigem Krankenhausaufenthalt erfreut sich die Jubilarin wieder bester Gesundheit und ist für zahlreiche Feiern mit Familie, Freunden und Pensionistenverband gerüstet. Beim Kaffeetisch wird neben aktuellen Geschehnissen auch viel aus vergangenen Zeiten erzählt, als ihre Eltern 1930 ein hübsches Eigenheim am Dorfbichl errichteten und Hilda zu Kriegszeiten zum Arbeitsdienst einberufen und als Familienhelferin zum Einsatz kam.

14. Jugend Salvencup der Sportschützen



Bravouröser Mannschaftssieg durch Alexandra Embacher, Daniela Wohlschlager und Edith Bindhammer. Die Söller Sportschützen bedanken sich bei allen Sponsoren, die wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, und gratulieren den Wettkämpfern für die gezeigten Leistungen.

Mit einem großartigen Mannschaftserfolg für die Söller endete der 14. Jugend Salvencup. In der Juniorenklasse mit Wohlschlager Daniela, Bindhammer Edith und Embacher Alexandra erzielten sie einen überlegenen Mannschaftssieg.

Mit 219 Einzelteilnehmern und 59 Mannschaften wieder hervorragend besucht ist der Söller Salvencup nach wie vor österreichweit die größte Veranstaltung für Nachwuchsschützen.

Den Hauptpreis, ein von der Fa. UMAREX gesponsertes Jugendgewehr gewann für die Gilde Rettenberg Wattens die Jugendschützlin Vogl Jana bei ihrem erstmaligen Antreten. (me)

Christbaumversteigerung der BMK Söll



Mit schwingvollem Programm sorgte die BMK für eine gelungene Versteigerung, für die großzügige Spender auftraten.

Am Samstag 12. Jänner 2013 fand im Postwirtsaal die mittlerweile traditionelle Christbaumversteigerung der Bundesmusik-

kapelle Söll statt. Wie alle zwei Jahre konnten auch dieses Jahr wieder tolle Preise versteigert werden. Neben Kuchen, Jausen-

brettl'n und Essensgutscheinen fand sich auch der eine oder andere originelle Preis. Dazu gehören bestimmt die beiden versteigerten Kaiserrundflüge sowie die diversen kleinen Besetzungen aus den Reihen der Musikkapelle. Aber auch die sechs versteigerten Märsche erfreuten sich wieder großen Interesses.

Auch bei dieser Versteigerung gab es wieder ein Schätzspiel, wobei die Anzahl der noch lebenden aktiven und nicht mehr aktiven Musikanten erraten werden musste. Wie könnte es auch anders sein, errätet unser Hr. Pfarrer Josef Goßner mit 113 die genaue Anzahl der MusikantInnen (89 männlich, 24 weiblich). Ein besonderes Highlight war

die Versteigerung des Frühschoppens der Bundesmusikkapelle Söll. Das rege Interesse einiger Steigerer ließ den Frühschoppen mit einer beachtlichen Summe letztlich an Johann Ager Steintal gehen. Wir Musikanten freuen uns schon wieder auf einen Frühschoppen zu Steintal, da der letzte nun doch schon viele Jahre zurückliegt.

Zum Schluss möchten sich die Mitglieder der Bundesmusikkapelle Söll noch einmal recht herzlich bei allen Gönnern, Anwesenden und besonders bei den Mitsteigerern bedanken.

Der aufgebrachte Betrag wird für den Instrumenten- und Bekleidungsankauf verwendet.

©Günther Abart, BMK Söll



Wichtige Mitteilung von Gemeinde und TVB-Infobüro



dies auch so zu erklären, damit wir weiterhin die Möglichkeit haben, Winterwanderwege und Loipen anbieten zu können.

Werte Bevölkerung, liebe Gäste!

Im Namen der Gemeinde und des Tourismusverbandes von Söll ersuchen wir Euch bei der Mithilfe beim Projekt „**Einhaltung der Söller Hundehalteordnung**“.

Speziell im Winter kommt es leider häufig vor, dass Herrchen/Frauchen die Langlaufloipe mit einem Winterwanderweg verwechseln. Dies alleine ist aber nicht das Problem, sondern vielmehr die Tatsache, dass der beste Freund - der Vierbeiner auch sein „Geschäft“ dort verrichtet. Leider werden die Gassisäckchen nicht immer verwendet, trotz ausgebauter Spenderanzahl und Kotentsorgungsstellen entlang der Winterwanderwege.

Es ist unumstritten, dass Mensch und Hund den Auslauf brauchen und auch genießen, aber es sollte nicht sein, dass diese Strecken mit „Hundekot“ gepflastert werden.



Schließlich werden die Wiesen und Felder unserer **Lebensmittelerzeugenden Landwirte** unreinigt.

Wir werden in Zukunft versuchen, die Stellen noch besser zu kennzeichnen, wobei es generell in der Verantwortung des Hundehalters liegt, **den Kot des Hundes** sachgemäß zu entsorgen. Gott sei Dank gibt es auch sehr viele positive Rückmeldungen von Hundebesitzern in Söll, die mit gutem Beispiel vorangehen.

Nachdem wir bei den Grundbesitzern geduldet sind, bitten wir Euch um Mithilfe, unseren Gästen



Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass **am 22. und 23. Juni** dieses Jahres, in Zusammenarbeit mit dem OEGV-Hundeausbildungszentrum Söll, der „**Tag des Hundes**“ stattfinden wird, an welchem jeder Hundebesitzer aktiv teilnehmen kann.

Der genaue Ablauf wird der Bevölkerung rechtzeitig mitgeteilt und wir hoffen auf rege Teilnahme.

Vielen Dank für Euer Verständnis und Eure Unterstützung

Lisemann Johann

Herz Spasser



Das Katholische Bildungswerk lädt herzlich zum **Vortrag** mit anschließender Diskussion von Herrn Hermann Monitzer ein. Die Veranstaltung findet am Montag-**18.02.** im Pfarrzentrum Söll statt. Beginn um 20.00 Uhr



MIKROKREDITE - EIN SPRUNG AUS DER ARMUT!

- Mehr als eine Milliarde Menschen leben in Armut.
- Mikrokredite können ihnen helfen eine stabile Lebensgrundlage aufzubauen.
- Oikocredit stellt Mikro u. Projektkredite zur Verfügung, die speziell auf die Bedürfnisse armer Menschen abgestimmt sind.

Das Kapital stammt von 45 000 Anleger, denen **SOZIALE ENTWICKLUNG WICHTIGER IST ALS EINE HOHE RENDITE.** Davon profitieren Menschen, denen es nicht an Fähigkeiten, sondern lediglich an den Möglichkeiten fehlt eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen.

Auf euer Kommen freuen sich Elisabeth Ortner und Maria Pletzer (Mission u. Entwicklung) und das KBW -Söll



Kameradschaftsbund dankt treuen Mitgliedern



Die geehrten Kameraden im Ehrensapier von Bezirksobmann Hermann Hotter und Bürgermeister Johann Eisenmann: Obm. Josef Hörl, Georg Eisenmann, Johann Obwaller, Walter Finatzer und Andreas Embacher. ©kb_soell

Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes am Stefanitag wurde wieder einigen Kameraden für die Leistungen bzw. für langjährige Mitgliedschaft gedankt:

Finatzer Walter

Verdienstmedaille in Silber für **20 Jahre Mitgliedschaft** - davon 6 Jahre Schriftführer Stv. • Medaille in Silber

25 Jahre Mitgliedschaft

Hörl Josef

Funktionen: 1998 - Jungkameradenvertreter; 1989 bis 1998 - Obmann Stellvertreter seit 1998 - Obmann

Eisenmann Georg

Funktionen: 1991 bis 2004 Kassier Stv. seit 2004 - Kassier

Obwaller Hans

Funktionen: 1998 bis 2004 - Fähnrich Stellvertreter seit 2004 - Fähnrich

Embacher Andreas

Funktionen: 1995 bis 2001 - Jungkameradenvertreter seit 2004 - Kassaprüfer (chei)

„Mei VorSprung“ - MentorInnen gesucht: Vorbilder für Jugendliche

„Mei VorSprung“ ist ein außerschulisches Programm für SchulabgängerInnen der Polytechnischen Schulen. Ihnen werden MentorInnen zur Seite gestellt, die sie während der Überbrückungsphase zwischen Schule und Lehre unterstützen.

Nun geht es in die nächste Runde und wird erstmals neben Schwaz und Kufstein auch in Reutte angeboten.



„Junge Menschen brauchen Vorbilder“, ist Jugendlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf überzeugt. „Vor allem ältere Menschen sind deshalb als Mentorinnen und Mentoren für unser Projekt besonders geeignet.“ Rund zwölf Monate werden die Jugendlichen vor allem von SeniorInnen begleitet. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Seit Projektbeginn im Jahr 2009 gelang durchschnittlich 19 von 20 betreuten Jugendlichen der Sprung von der Schule in die Lehre oder an einen Ausbildungsplatz.



Neue MentorInnen werden wieder im Bezirk Kufstein gesucht. Ihre Aufgabe ist es, den jungen Menschen die Spielregeln der Arbeitswelt zu erklären, sie in eine selbstständige Lebensführung zu begleiten und ihnen als persönliche Bezugsperson zur Seite zu stehen. Vor und während des Mentorings erhalten sie Schulungen und Unterstützung. „Der Beitrag dieses ehrenamtlichen Engagements ist unermesslich für die Jugendlichen, aber auch für die Gesellschaft, so LRin Zoller-Frischauf.

„Mei VorSprung“ wird vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit den Polytechnischen Schulen, dem AMS und den Arbeiter- und Wirtschaftskammern organisiert und durchgeführt. Kontaktadresse:

Mag. Thomas Schafferer

Adresse: Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck
E-Mail:

thomas.schafferer@tirol.gv.at

Telefon: 0699/1508 3512

Web:

www.tirol.gv.at/meivorsprung



Es wirken mit:

Gruber Günther
 Haselsberger Anni
 Hechl Marianne
 Heiss Peter
 Hörl Gottfried
 Juen Reinhard
 Kogler Markus
 Kogler Simone
 Lettenbichler Karl
 Lettenbichler Monika
 Werlberger Anni
 Maske: Hanni Lechner

Auf Ihren Besuch
 freuen sich die
Sölller Theaterleit



D'Sölller Theaterleit spielen auf:

Zum *Faschingsausklang*

Sketche am laufenden Band

Lustige Sketche, wahre Geschichten und Erdichtetes - also für jeden etwas

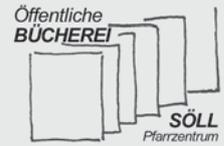


Termine **Freitag, 08.02.2013** und
Samstag, 09.02.2013,
 Beginn: jeweils um 20.00 Uhr

Ort **Postwirtssaal in Söll**

Eintritt Erwachsene € 5,--
 Ein Teil der Einnahmen wird für soziale Zwecke gespendet.

www.soeller-theaterleit.com



Tel. **05333-5308-14**
www.soell.bvoe.at
 E-Mail: soell@bibliotheken.at

Diesen Monat findet Ihr die
Bestseller des Jahres 2012
 noch einmal auf einem eigenen
 Bestseller-Tisch.

Außerdem haben wir einige
interessante Sachbücher
 angekauft:

- Wir lassen sie verhungern
- Spielball Erde
- Kabelsalat

Wir freuen uns
 auf euren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
 Samstag 18.00 - 18.50 Uhr
 Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr

Sensationelle Neuheit



Twinline mit Hebesitz

Walter Niedermühlbichler
 ist Ihr **Fachberater** für Ihre **Heizung**
 und Ihren **Sanitärbereich**.



6306 Söll • Wald 36 • Tel. 05333/5293 • Fax: 5977 • info@niedermuehlbichler.at

Impressum
Sölller Akzente
 Redaktion/Satz/Layout
 Dorfchronik Söll
 © Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:
Gemeinde Söll

Druckerei:
 Druck 2000 Prokop GmbH
 Wörgl, Tel. 05332/ 70000-0

Kontaktadresse: 05333/5926
 E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss
 für März-Ausgabe
 12. Feber 2013

„Die offene Werkstatt für ...

... alle kreativen und handwerklich begabten Menschen, die ihre **eigenen Ideen umsetzen wollen**. Bei mir können Sie hobeln, schneiden, fräsen, schleifen, pressen, bohren, wachsen, lackieren, ... alles, was professionelle Hobbytischler brauchen.“

Ihr Max Schlemaier



Dank & Anerkennung unseren treuen Gästen



Ehrung am 02.01.2013

Mit großer Freude geben Tourismusverband und Vermieter bekannt, dass zahlreiche Stammgäste wieder ein rundes Urlaubsjubiläum feiern und anlässlich von Ehrungen am • **27.12.2012** • **02.01.2013** • **09.01.2013** die gebührenden Urkunden und Ehrungsgeschenke überreicht bekamen.

5 Jahre

Familie Wallays
untergebracht bei: Maria Loferer
Familie Wolf
untergebracht bei: Kaufmann
Familie Sommer
ugb.bei: Franzi Horngacher
Familie Pitz
untergebracht bei: Strasserhof

10 Jahre

Familie Holland
untergebracht bei: Franzlhof
Familie Mabbutt
ugb. bei: Gästehaus Edinger
Jana Hoyer mit Felix Franke
untergebracht bei: Bichlhof
Familie de Groot
untergebracht bei: Treichl Peter
Teresa & Graham Reed
untergebracht bei: Eggerwirt
Eldred Nigel
untergebracht bei: Eggerwirt
Dominik & Maurice Popp
untergebracht bei: Erlach

15 Jahre

Ursula & Dr. Hans-Dieter Hoyer
untergebracht bei: Erika Embacher

Ehrung am 09.01.2013



Paul & Mark McCaldon
untergebr. bei: Pension Edelweiss
David Schwinn
untergebracht bei: Marianne Hechl

20 Jahre

Paula & John McCaldon
untergebracht bei: Pension Edelweiss
Andy Jones
ugb. bei: Pension Raffener
Torsten Riedel
untergebracht bei: Hörl

Peter Hofmockel
untergebracht bei: Erlach

25 Jahre

Horst Schwinn
untergebracht bei: Marianne Hechl
Familie van den Brand
untergebracht bei: Resi Eisenmann
Paul Robbins
untergebracht bei: Landhaus Mödlinger

Familie Mölter
untergebracht bei: Eggerwirt

30 Jahre

Martina Schwinn
untergebracht bei: Marianne Hechl
Astrid & Gert Rösler
untergebracht bei: Kaufmann
Johann Beischle
untergebracht bei: Kaufmann
Gerd & Mechtild Hofmockel
untergebracht bei: Erlach
Kerstin Popp
untergebracht bei: Erlach

45 Jahre

Willi Popp
untergebracht bei: Erlach

50 Jahre

Traudl Popp
untergebracht bei: Erlach

*Herzliche Gratulation
unseren lieben Stammgästen
und Danke den Vermietern.*



Ehrung am 27.12.2012

„Die Tischlerei für ...

... alle stilbewussten Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien. Bei mir finden Sie professionelle Beratung, individuelle Betreuung und kompetente Ausführung für Ihre Wohnräume aus Holz.“

Ihr Max Schlemaier

MAX
tischlerei & offene werkstatt

Kirchenrechnung der Pfarre Söll 2011 (2012 ist noch nicht fertig)

Wir sind Kirche

Ordentlicher Haushalt

EINNAHMEN

Finanz- und Liegenschaftserträge.....	13.481,17
Tafelsammlungen an Sonn- u. Feiertagen.....	12.148,90
Tafelsammlungen bei Trauungen/Beerdigungen.....	4.012,38
Opferstockerträge.....	3.362,57
Opferkerzenerträge.....	15.573,26
Anteile der Kirche an Messen und Ämtern.....	574,00
Gebühren bei Trauungen und Beerdigungen.....	1.065,00
Kirchenbeitrag – Frühzahlerbonus.....	4.026,35
Zuschüsse.....	3.997,00
Rückersätze.....	6.712,05
Spenden.....	4.599,50
Schriftenstand, Kanzleigegebühren, Erlös aus Veranstaltungen.....	5.570,32

Gesamteinnahmen.....75.122,50

Ergebnis Gesamthaushalt..... -14.768,36

AUSGABEN

Aufwand für Gottesdienste (Aushilfen, Mini- stranten, Hostien, Wein, Kirchenschmuck, Kerzen,..).....	13.421,06
Aufwand für Mitarbeiter, Gruppen, Sakra- mentenvorbereitung, Schriftenstand, Kirchenführer, Bibliothek, etc.....	11.755,67
Personalaufwand (Sekretärin, Mesner, Organist)	22.990,53
Lohn- und Gehaltsnebenkosten.....	4.886,68
Kanzleiaufwand.....	7.402,36
Finanz- und Verwaltungsaufwand.....	1.293,19
Betriebskosten, Instandhaltung, Reinigung	12.047,19
Versicherungen, Steuern, Spenden u. Beiträge.....	5.689,64

Gesamtausgaben.....79.486,32

Ergebnis ordentlicher Haushalt.....-4.363,82

Außerordentlicher Haushalt:

Anschaffung und Restaurierung von Ein-
richtungen, (Kirchenbankpolsterung, etc) **-10.404,54**



Das Defizit muss mit Geld aus Grund-
erlös abgedeckt werden, das in ein-
em Konto bei der erzbischöflichen
Finanzkammer Salzburg eingelegt
ist und der Pfarre Söll gehört, aber
der Zustimmung der kirchlichen
Aufsichtsbehörde bedarf. Denn

Geld aus Grundverkauf ist gebunden und darf nur für
außerordentliche Investitionen verwendet werden. Das
wäre so ähnlich wie bei einem Bauern, der ständig
Grund veräußern muss, damit er wirtschaftlich überle-
ben kann. Daher sucht die Pfarre und die Erzdiözese
nach Möglichkeiten, durch Baurechtsverträge oder an-
dere Investitionen mehr Ertrag zu erwirtschaften, damit
nicht ständig auf Grundkapital zugegriffen werden
muss.

**Die Pfarre Söll
hat 2 versch. Rechtspersonen:**

1. Pfarrkirche (Kirche, Kapellen Stampfanger und Len-
gau und kleinere Grundstücke)

2. Pfarrpfünde (Pfarrhof, Pfarrzentrum, Haus St. Jakob,
landw. Flächen und Wald). Bei der Pfarrpfünde ist im or-
dentlichen Haushalt das Defizit ebenso groß, da die Ein-
künfte aus Vermietung und Verpachtung wesentlich gerin-
ger sind als die Ausgaben für die Gebäude mit ihren Be-

triebskosten. Auch hier muss regelmäßig auf das Grundka-
pital zugegriffen werden.

Pfarrkirche wird verwaltet vom Pfarrkirchenrat

(Johann Schellhorn jun., Martin Oberhofer, Josef Ortner,
Johann Embacher und Pfarrer)

Pfarrpfünde wird vom Pfarrer verwaltet.



Ich danke unserer Sekretärin Annemarie Koller, die die
Buchhaltung vorbildlich führt und dem Pfarrkirchenrat, der
auf die Finanzen und die kirchlichen Gebäude schaut und
bei Bedarf die notwendigen Beschlüsse fasst.

Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Spenden bei Gott-
esdiensten, für den Kauf von Opferlichtern, für den Früh-
zahlerbonus, für Spenden zum Blumenschmuck oder son-
stigen Bedarf!

Ein kräftiges Dankeschön den Sammlern bei den Gottes-
diensten am Wochenende und bei Beerdigungen!

Euer Dienst zahlt sich aus für die Gemeinschaft.

Denn: WIR SIND KIRCHE.

INFOECK

Jugendinfo Tirol

**Wir sind DI, MI und DO
von 13:00 – 17:00 Uhr
für dich da!**

KR-Martin-Pichler-Straße 23
in Wörgl, Tel: 050/6300/6450
oder woergl@infoeck.at

Highlights im Februar

• **Online Feriastellen- und Praktikabörse ist eine Plattform für Jugendliche und Unternehmer.** Junge Menschen können sich bereits jetzt schon für einen Feri-job bewerben und Unternehmer haben die Möglichkeit kostenlos einen Feri-job anzubieten.

• **„Österreichischer Safer Internet Day“ am 5. Februar 2013.** Das InfoEck Team bietet in Jugendzentren des Bezirks gratis Facebookchecks an.

• **"Ab ins Ausland" Infoabend im InfoEck am Donnerstag, den 28. Februar 2013 von 16 – 19 Uhr.** Jugendliche und junge Erwachsene, welche bereits im Ausland waren, berichteten über ihre Erfahrungen und beantworteten Fragen zu diesem Thema.

Schwerpunkte des InfoEck

• **BabysitterInnenbörse für Erziehungsberechtigte und BabysitterInnen.** Sie ermöglicht eine schnelle Kontaktaufnahme zwischen BabysitterInnen und Erziehungsberechtigten. Jugendliche, die sich gerne mit Kindern beschäftigen, können ihr Taschengeld aufbessern. Erziehungsberechtigte finden Hilfe bei der Kinderbetreuung. Komm ins InfoEck und informiere dich!

• **Nachhilfebörse ermöglicht eine kostenlose Kontaktaufnahme** zwischen Nachhilfegebenden und Nachhilfesuchenden.

Mehr Info's

auf www.mei-infoeck.at

Erste österreichische Studentenmeisterschaft in Söll



Die erfolgreichen Sölller Studenten mit ihren Trophäen:
Verena Eisenmann und Thomas Hörler - WSV Söll ©mh

Die Fachhochschule Kufstein organisierte am 12. Jänner 2013 die erste österreichische Studentenmeisterschaft in Söll. In enger Zusammenarbeit mit der Bergbahn Söll, dem Schiclub Söll der Firma Sport Edinger und dem Rodelverleih Hochsöll gelang es den jungen Studenten einen tollen Event auf die Beine zu stellen. Auch zwei Sölller Studenten nahmen an dieser Meisterschaft teil und schlugen sich recht wacker. Verena Eisenmann von der Uni Innsbruck erreichte in der Damenwertung den ausgezeichneten 2. Platz und Thomas Hörler, der an der Fachhochschule in Kufstein studiert, konnte sich bei den Herren auf dem dritten Rang klassieren. (©mh)



Danksagung

Ein herzliches Vergelt's Gott für die liebevolle Anteilnahme, die Zeichen des Trostes und der Wertschätzung anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, Frau

Anna Sojer "Berger-Mam"



Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Josef Goßner und den Ministranten
- den Vorbetern Alois Sillaber, Past. ass. Anni Laireiter und Sepp Mitterer
- der Bundesmusikkapelle, dem Kirchenchor und den Weisenbläsern aus Galaa/Stmk.
- dem Altenwohnheim in Scheffau für die liebevolle Pflege
- Frau Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau und Herrn Dr. Klaus Auer
- den Ärzten und Dipl. Pflegern/innen des Bezirkskrankenhauses-Abt. Interne I
- dem Bestattungsinstitut Linser
- für alle Kranz-, Kerzen-, Mess- und Blumenspenden sowie für die Spenden zugunsten des Altenwohnheimes

Söll, im Jänner 2013

Die Trauerfamilie



Danksagung

Für die große Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Sohnes, unseres Bruders, Onkels, Schwagers, Cousins und Paten, Herrn

Alois Eisenmann

möchten wir allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Besonderer Dank gebührt

- Herrn Pfarrer Josef Goßner und den Ministranten
- der Hoangascht-Musig und der Bundesmusikkapelle Söll
- den Vorbetern Alois Sillaber, Marianne Hild, Sepp Mitterer und Pastoralassistentin Anni Laireiter
- Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau für die Jahre lange liebevolle Betreuung
- seinen Freunden vom Moosee sowie der Fam. Sieglinde und Peter Mödlinger
- der Bestattung Linser
- für alle Kranz-, Kerzen- und Geldspenden zugunsten des Sozialsprengels Söllland!

Söll, im Jänner 2013



Die Angehörigen

Am 03.01.2013 fand der Raiffeisen Langlauf Bezirks-cup auf der "Liftloipe" in Söll statt.

72 Langlauf Kid's skateten um die Plätze und gaben alles. Der LRL Sölllandl war mit 10 Läufern am Start.

Dabei wurden
4 Stockerlplätze erlaufen:

Kinder 1 weiblich
3. Platz Zebenholzer Lena
Kinder 1 männlich
3. Platz Egger Niclas

Kinder 2 weiblich
2. Platz Wohlschlager Carina

Schüler 2 weiblich
3. Platz Mauracher Veronika

weilers:

Kinder 2 männlich
5. Platz Rauch Alexander
Schüler 1 weiblich
7. Pl. Laihartinger Katharina

LRL-Kids bei Raiffeisen Langlauf Bezirks-cup holten 4 Stockerlplätze



Beim super organisierten Einstiegsbewerb wussten auch der Nachwuchs des LRL Sölllandl zu überzeugen. Dank zahlreicher spielerischer Elemente bereitete das Rennen noch mehr Spaß

Schüler 1 weiblich
11. Platz Bichler Nadja
Schüler 1 weiblich
13. Platz Horngacher Lisa

Schüler 2 weiblich
4. Platz Horngacher Christina
Schüler 2 männlich
6. Platz Graf Philipp



Der Seniorenbund ladet ein zum

Faschingskränzchen
am unsinnigen Donnerstag
den 07. Feber 2013
um 13:30 Uhr
im Ferienhotel Fuchs

Wir laden Euch zu gratis Kaffee und Kuchen ein. Lustige Musiker spielen zum Tanz. Bei guter Laune und vielen „Maschgara“ wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen und fleißig das Tanzbein schwingen.

Wir laden alle Senioren zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

Obmann Franz Embacher mit Vorstand

Rückblick EKiz

„DANKE“

So möchten wir das Jahr 2012 verabschieden. Wir von der Kinderkrippe Söll und vom Schülerhort Söll möchten uns bei allen, die bei der Umbauphase geholfen haben recht herzlich bedanken.

Wir durften die Räumlichkeiten der Musikschule Sölllandl für unsere Kleinen nutzen und einen Klassenraum für unsere Schüler.

Wir wissen, wie schwierig es ist ein gut funktionierendes Gefüge auseinander zu reißen und Platz zu schaffen für einen langwierigen Gast. Doch sowohl die Musikschule Sölllandl als auch die Volksschule Söll haben ihr Gefüge aufgelöst und uns mit integriert. Die Zusammenarbeit hat hervorragend funktioniert, nicht zuletzt da sich die Gemeinde für diese Lösung der Übergangphase sehr engagierte.

Danke sagen wir auch der Pfarre Söll und dem Elternverein Söll, der uns dieses Jahr mit vielen Köstlichkeiten versorgt hat und uns zusammen mit dem Kindergarten unvergessliche Stunden bereitet hat.

Viel persönliches Engagement, Freude an Kindern und die Bereitschaft, Grenzen überwindbar zu machen, haben die Umbauphase sehr schnell vorüber gehen lassen.

Somit freuen wir uns auf die neuen Räumlichkeiten der Kinderkrippe Sölllandl und des Schülerhortes Söll im neu umgebauten Haus der Kinder. Mit Mitte Februar ist es dann für alle soweit. Wir beziehen einen neu geschaffenen Platz mit unseren Kindern und freuen uns schon auf die vielen großen Augen, die die Kinder machen werden.

*Euer Team von der Kinderkrippe Söll
und dem Schülerhort Söll*



Eltern-Kind-Zentrum Sölllandl
Dorf 40 - 6352 Ellmau
mobil: 0664/427 54 90



www.ekiz.or.at

Die Vermieterakademie hat ihr Ohr ganz nah an den Vermietern und weiß deshalb, "wo der Schuh drückt".

Unsere Seminare sind bekannt für ihre Qualität: die besten Trainer geben Ihnen Tipps zu neuesten Themen, zeigen Ihnen aktuelle Trends und Innovationen.

Gleichzeitig legen wir größten Wert auf Verständlichkeit und Praxisnähe: durch den workshopartigen Charakter der Seminare wird der Aspekt des Voneinander-Lernens gestärkt und betriebliche Abläufe hinter-

Vermieterakademie Tirol

- Sie führen ein kleines, familiär geführtes Haus?
- Sie möchten praxisnahe Tipps zur professionellen Vermarktung?
- Dann sind Sie bei der Vermieterakademie Tirol genau richtig!

fragt. So kann jeder etwas dazulernen und mit der Vermieterakademie Tirol haben Alpine Gastgeber, Privatvermieterverband und Wirtschaftskammer Tirol, die Tiroler Tourismusverbände und die Tirol Werbung eine gemeinsame Strategie im Bereich der Schulungen für kleinstrukturierte Betriebe erarbeitet.

Mit der Koordination und Organisation wurde der Verein Alpine Gastgeber betraut, der in den letzten Jahren über 500 Seminare für kleinstrukturierte Beherbergungsbetriebe zu deren höchster Zufriedenheit durchgeführt hat.

Eine Analyse der Tourismusabteilung hat klar gezeigt: Betriebe, welche an einem umfas-



senden Schulungsprogramm der Vermieterakademie teilgenommen haben, weisen einen wesentlich höheren durchschnittlichen Auslastung auf, denn Professionalität führt zu mehr Zutrauen und den Mut, seine individuellen Leistungen anzubieten und zu verkaufen.

Folgende Workshops werden für die Vermieter der Region Wilder Kaiser angeboten:

Region Wilder Kaiser nicht um jeden Preis!

Vortrag/TN unbegrenzt Termin: 13. März 2013

Angebote & Packages erfolgreich gestalten T/15

.....Termin: 26. März 2013
Pauschale Arrangements sind ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des touristischen Angebots und gelten als zukunftssträchtiges Instrument der Produkt- und Preispolitik. Im Zeitalter des Internets bieten Pauschalen die perfekte Möglichkeit, auf kleinstem Raum ein umfassendes Angebot darzustellen.....

Mehr Erfolg durch Preisoptimierung T/15

.....Termin: 28. März 2013
In einer betriebswirtschaftlichen Einführung stellen sich die Teilnehmer die Fragen: Wovon hängt wirtschaftlicher Erfolg ab? Welche Kosten fallen in meinem Betrieb an? Wo liegt mein Mindestpreis? Branchenrichtwerte zum eigenen Betriebsvergleich unterstützen Sie bei betrieblichen Entscheidungen.....

Ihr erfolgreiches E-Mail von heute ... ist der Gast von morgen T/15

.....Termin: 05. Juni 2013
Die Seminarteilnehmer erhalten eine Einführung in die aktuelle Marktsituation und gegenwärtiges Konsumentenverhalten, um auf die Anforderungen des Marktes besser reagieren zu können. Die Ergebnisse der zuvor stattgefundenen Anfragetests per E-Mail werden gemeinsam besprochen und in der Gruppe aufgearbeitet.....

Wie verleihe ich meinem Haus einen individuellen Charme? T/15

.....Termin: 07. Juni 2013
Dekoration und Ausstrahlung ihres Hauses sind wichtige Faktoren für die Gästegewinnung und die Weiterempfehlung. Was erwartet der Gast von einem Gastgeber im Alpenraum und wie kann ich dieser Erwartung entsprechen? In diesem Seminar werden professionelle Tipps zur Dekoration, Licht, Farben, Gerüchen und der individuellen Gestaltung Ihrer Gästezimmer gegeben.....

Direct Marketing T/15.....Termin: 19. Juli 2013

Die wichtigsten Instrumente der Kundenbindung, das persönliche Anschreiben, wird in den meisten Betrieben eingesetzt. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie neben dem klassischen „Versand der Preisliste“ und der „Weihnachtspost“ Ihre Kunden gezielt und direkt ansprechen.....

Rechtliche Aspekte im Web (E-Workshop) W/40

.....Termin: voraussichtlich 10. Oktober 2013
Ein wichtiger Punkt beim elektronischen Vertrieb sind die rechtlichen Voraussetzungen. In diesem Vortrag geht es um die rechtlichen Aspekte, die zu berücksichtigen sind um eine Website online zu stellen: Vertragsabschlüsse im Internet, Haftungsfragen (Verantwortlichkeit des Linksetzers und Providers mit Schwerpunkt auf Access- und Host-Provider samt Rechtsfragen

Texten im Web (E-Workshop) W/40

.....Termin: voraussichtlich 17. Oktober 2013
Am Ende sollen die TeilnehmerInnen wissen, wie man durch das Texten im Web die größtmögliche Resonanz und Interessen auf sich zieht. Es wird den Teilnehmern auch gezeigt, wie man Zielgruppen orientiert formuliert.....

Preise: € 30,- pro Person für E-Workshop, € 50,- pro Ganztages-Workshop; Nimmt ein Betrieb an mindestens 5 Workshops teil, werden sämtliche Kosten für die Workshops vom Tourismusverband Wilder Kaiser zurück erstattet.

Außerdem wird der Betrieb, der an mind. 5 Kursen teilgenommen hat auf der Homepage mit einer Auszeichnung versehen.

Erklärung zu den Abkürzungen

T = Tagesseminar von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

T/15: max. 15 Teilnehmer

W = Workshop, Dauer 3 Stunden

Anmeldung zu den Workshops:

In allen Infobüros der Region Wilder Kaiser oder in der Zentrale: office@wilderkaiser.info • Tel. 050509

Die Vermieterakademie ist ein gemeinsames Projekt von:





Wirtschaftstreuhand- & Steuerberatungs-GmbH

Zielstrebigkeit, Verlässlichkeit und Vertrauen sind auch heute noch die Werte, die unsere Firma SBU zu einem erfolgreichen Unternehmen machen! Seit nun schon 10 Jahren stehen wir unseren Klienten, Freunden und Geschäftspartnern gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unsere Firma im Frühjahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiert!

Wir beraten Sie gerne in den Bereichen Steuer-, Vermögens- und Finanzplanung und werden gemeinsam mit Ihnen Konzepte zur Weiterentwicklung Ihres Unternehmens erarbeiten und finanzielle Freiräume schaffen!

Wir gratulieren auf diesem Wege auch unseren „Chefitäten“ zu ihren bestandenen Prüfungen:

Herrn **Peter Bliem** zu seiner bestandenen Steuerberaterprüfung und Herrn **Gerhard Traunfellner** zum Diplom-Betriebswirt und zum akademischen Grad des Masters of Business Administration (MBA).
Die Mitarbeiter der SBU



Hiermit bedanken wir uns bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit und Ihre Treue. Wir freuen uns, auch in Zukunft mit Ihnen gemeinsam den oft steinigen Weg des Unternehmerseins gehen zu dürfen.



RaiffeisenBank Going



Info: Prok. Josef Hirzinger
Tel. +43/5358/2078/520

Kirchbichl: Traumhaus mit Gewerbefläche in absoluter zentraler Lage



- ca. 270 m² Gesamtwohn- und Nutzfläche (Wohnfläche ca. 230 m² und ca. 40 m² Atelier) + Nutzfläche Lagerräume + Nutzfläche Garage
- 1439 m² Grundfläche
- sehr verkehrsgünstig gelegen
- hochwertige Innenausstattung

- gepflegter Garten, Balkon, Carport, zahlreiche Autofreistellplätze bzw. Kundenparkplätze
- HWB 67,49

KP auf Anfrage



Scheffau: Wunderschönes Landhaus mit Einliegerwohnung

- ca. 280 m² Wfl.
- ca. 780m² Grundfläche
- in wunderschöner, ruhiger, sonniger Lage

- **EG: ca.150 m² Wohnfläche:** Einbauküche, Wohnzimmer m. Parkettboden u. Kachelofen, 3 Schlafzimmer, Badezimmer m. Badewanne, Gäste-WC etc.

- **1. Stock: ca. 130 m² Wohnfläche:** Wohnzimmer mit Kachelofen und Küche, 2 Schlafzimmer, Badezimmer, Gäste-WC etc.

- Öl-Zentralheizung
 - Terrasse, Garten, Doppelgarage
- HWB 135,98, fGEE 1,39

KP auf Anfrage



Söll: 2 attraktive Mietwohnungen mit ca. 84 m² Wfl. und ca. 100 m² Wfl. MM. ab € 700,00 + BK

Obige sowie weitere interessante Immobilien per QR-Code



WWW.RAIFFEISEN-GOING.AT oder

WWW.RAIFFEISEN.AT/SOELL-SCHEFFAU



Brauchen Sie

Rat oder Hilfe

GESUNDHEITS- und SOZIALSPRENGEL SÖLLANDL

6306 Söll, Dorf 5 Tel. 20255 • Fax 05333/20285

E-Mail sprengel.soellandl@a1.net
Homepage www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Montag bis Freitag jeweils von 9 – 11 Uhr





Vor 35 Jahren

20.01.1978 Die Ehrenbürgerin der Gemeinde Söll Maria Lechner, Seniorchefin des Eiberg-Zementwerkes- feiert ihren 80. Geburtstag.

Die Pfarrkirche bekommt nach neuem Volksaltar (77) auch noch einen neuen Ambo.

Bei den Vereinsmeisterschaften am 28.01.1978 werden Regina Hofer und Josef Mayr – als Vereinsmeister 1978 gekürt Rosa Dollinger und Bartl Edinger siegen in der Langlauf VM.

Gemeinde beschließt den Haushaltsplan 1978 mit öS. 14.230.600,- im ordentl. Haushalt, sowie 1.400.000,- im ao.



8

Bgm. Simon Zott
SBC-Obm. Adi Eschlböck
dahinter Sepp Ortner-SBC-Kassier

Haushalt. (ua. Erweiterung und oder Neuanlage Friedhof. 1,2 Mio. Förderung für Hallenbad, 300.000,- für Gymnastikraum im Kindergarten, 230.000,- für Erweiterung Wasserversorgung.

3. Internat. Salvenpokalrennen am 5.3. Sieger Josef Hessenberger 2. Jean-P. Barroso, 3. Ernst Hinterseer. (5)
Die Sportsektionen der Luft-hansaflotte urlauben in Söll und ermitteln ihre alpinen Schi- und LL-Meister.

Aus der Chronik des Jahres 1978 Bunter Fasching - Attraktive Schirennen



1

Beim Fäschingssång am 12. und 13. Feb. 1978 sorgt ein professionell aufgestelltes Trio mit unterhaltsamen Sketches für zünftige Lachsälven ua. mit "A flotte Maurer-Partie" (1) und Schandinger-Anekdoten. (2)



3



4

Mayr Peter (WSV-Obmann 1959 – 1965) feiert 20 Jahre Schi-lehrer. (3)

2. Sölller Betriebsrennen am 18. März. Sieg für Tischlerei Schlemaier; Manfred Bichler, Christian Treichl und Max Schlemaier jun. als Sieger. (4)

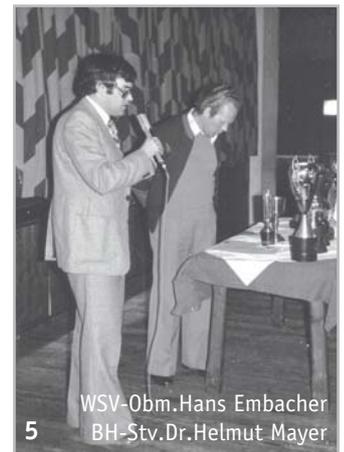
Musikkapelle lädt am 1. April 1978 zum Frühjahrskonzert samt Marschversteigerung.



2

Gleich in der Früh weist der Polier seine Maurerpartie an, auf der Baustelle nach einem guten 40zigen Laden in entsprechender Länge zu suchen. Nach vergebener Suche ruft der Polier seine Gehilfen um 9.30 Uhr zur Jause und meint mehr als verdrossen: " Dann miaßmaheit hält zum Sitzen mit einem 24er Brett'l vorlieb nemma!"

Sieger der Clubmeisterschaft des SBC Wilder Kaiser wird Robert Mühlberger. (8)



5

WSV-Obm. Hans Embacher
BH-Stv. Dr. Helmut Mayer



7

1978 fallen legendäre Baulichkeiten von Söll der Spitzhacke zum Opfer z.B. der alte Tenn´ zwischen Post- u. Feldwebel-wirt, der seit dem 13. Jhd. als Zehenttenne diente, weiters das legendäre Gasthaus zur Straßenkreuzung zugunsten der kreuzungsfreien Einbindung in die B178 (6) sowie die Gebäude an der "Steinerne Stiege" (7) am Eiberg.



6

Vor 35 Jahren wurde die legendäre Straßenkreuzung abgerissen. Unver-gessen bleiben bis heute die Wirtsfamilie und zahllose Anekdoten.

18. Int. HEAD-Kinder und Schüler Grand Prix in Söll Eine Herausforderung für Teilnehmer und Veranstalter

Extreme Wetterkapriolen in den ersten Jännertagen verhinderten fast die Durchführung des int. HEAD Kinder und Schüler-Rennens am Dreikönigstag in Söll. Durch den unermüdlichen Einsatz vieler freiwilliger Helfer des WSV Söll gelang es aber doch diese Veranstaltung mustergültig abzuwickeln. Gerade wegen des schlechten Wetters war die Angst groß, dass kaum Rennläufer zum Rennen sich melden würden. Nichts desto trotz kamen an die 200 Teilnehmer aus Tirol, Salzburg, Bayern und sogar aus Russland nach Söll, um hier ihre Sieger zu ermitteln.

In so mancher Klasse entschieden dann, fast wie im großen Weltcup, nur Sekundenbruchteile über Sieg oder eine weiteren Klassierung. Auch der veranstaltende Ver-



Bild oben: Die glücklichen Gewinner der Tombola beim HEAD Kinder und Schüler GP; Bild links: Florian Herovitsch vom WSV Söll bei seiner Fahrt auf Rang Zwei; Bild unten: Der Sieger in der Klasse Bambini 2 männlich, Fabian Pletzer vom SK Hopfgarten. Alle Bilder: © Stefan Astner;

führbar wäre und bei der Bergbahn Söll, die wiederum eine ansprechende Piste für die jungen Schicracks geau-



ein, WSV Söll, konnte mit den Ergebnissen recht zufrieden sein, gelang doch vier jungen Talenten der Sprung auf das oberste Siegerpodest.

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich der Obmann des WSV Söll, Albert Koller, nicht nur bei der Firma HEAD, die seit vielen Jahren diese Rennveranstaltung unterstützt, sondern auch bei seinen vielen ehrenamtlichen Mithelfern, ohne die so eine Veranstaltung nicht durch-

bert hatten. Und er sagte auch Danke an die Rennläufer mit ihren Betreuern und Eltern, dass sie den Weg wieder nach Söll gefunden haben.

Die Klassensieger:

Bambini 1 weiblich: Sanja Seisenbacher, SC St. Johann/T, Bambini 1 männlich: Martin Feller, USC Itter; Bambini 2 weiblich: Anna Feller, USC Itter; Bambini 2 männlich: Fabian Pletzer, SK Hopfgarten; Kinder U8 weiblich: Janina Ritzer,

WSV Söll; Kinder U8 männlich: Kian Burghart, WSV Söll; Kinder U9 weiblich: Marna Fahlbusch, WSV Söll; Kinder U9 männlich: Marco Juffinger, SC Hintertiersee; Kinder U10 weiblich: Miriam Schneider, SpV Thiersee; Kinder U10 männlich: Lukas Schranz, WSV Walchsee; Kinder U11 weiblich: Selina Peer, WSV Söll; Kinder U11 männlich: Thomas Wechselberger, USC Itter; Kinder U12 weiblich: Laura Schnell, TSU St. Veit/Pongau; Kinder U12 männlich: Markus Brence, SV



Bruckmühl; Schüler U14 weiblich: Alina Ellinger, SC Bad Häring; Schüler U14 männlich: Georgy Slavin, Sport Team Mishha Russia; Schüler U16 weiblich: Alexandra Thaler, KSV; Schüler U16 männlich: Fabian Huber, SC Kramsach. (©mh)

Vereinsmeisterschaft des WSV Söll



Am Sonntag, den 3. Februar 2013 lädt der Schiclub Söll wieder alle Vereinsmitglieder zur Vereinsmeisterschaft Alpin recht herzlich ein.

Start um 13.00 Uhr in Hochsöll

Es werden wieder zwei Durchgänge eines netten Riesenslalom gefahren, der bessere Durchgang kommt in die Wertung.

Klassen: Silberpfeile, Lady's, Damen Allgemein, Herren AK VI - AK I, Herren Allgemein Jugend weiblich und männlich (neu ab Jg 1997)

Anmeldung bis zum Freitag, 1. Februar entweder mit email an wsv-soell@aon.at oder bei der Raiffeisenbank Söll

Redaktionsschluss für März-Ausgabe 12. Februar 2013

Vereine und Intsituationen werden gebeten, Termine und Veranstaltungen rechtzeitig bekannt zu geben bzw. die Unterlagen fristgerecht einzubringen.

Gebürtige Österreicherin sucht Ferienwohnung, Hütte im/am Skigebiet zur Pacht oder Kauf.

Darf gerne auch renovierungs-bedürftig sein!

Angebote bitte unter *49 8143 444945



Vor 25 Jahren

Nach 20-jähriger Obmannschaft beim SBC-Wilder Kaiser übergibt Adi Eschlböck sein Amt an Sohn Peter Eschlböck.

Dr. Elfriede Pappadimitriou-Nestler-Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, gibt ihre Ordination im Appartementhaus Bliem auf und wechselt nach Innsbruck.

Der Haushaltsvoranschlag 88 umfasst öS 34.570.000,- im ordentlichen, 15.470.000,- im außerordentlichen Haushalt. Die größten Investitionsbrocken bilden die Abwasserleitung Bromberg-Brandstadl mit 6 Mio., der Zentralparkplatz mit 2,3 Mio., der Beitrag für das Altenwohnheim mit 2 Mio. und die Erhöhung der Kapitaleinlage Berg- und Skiliftgesellschaft mit 2 Mio. Schilling.

5./6.02. Faschingsgang mit der legendären Garde: VD Josef Huter, Franz Hild, Peter Horngacher, Sepp Eisenmann, Ernst Schneider, Hans Koch.(7)

Großer Andrang bei den Kinderschwimmkursen der ES Söll im neuerrichteten Hallenbad.4



Die »fidelen Komödianten« des Sölller Singkreises erteten mit ihrem humorigen »Rundumschlag« wieder tosenden Applaus.

Aus der Chronik des Jahres 1988 Mit GKA Söll zur Mustergemeinde geworden



Von schwerer Krankheit gezeichnet übergibt am 19.02.1988 der seit 1965 amtierende Kdt. Johann Niederacher das Kommando der FF Söll. Zum neuen Kommandanten wird Sebastian Niederacher gewählt. Zur Seite stehen ihm Peter Niedermühlbichler als Kdt.Stellvertreter, Alois Hörl als Kassier und Hans Embacher als Schriftführer. (Im Bild mit Bez.FF-Inspektor Bruno Hafner u. Bez.Kdt. Karl Farthofer).

Wenige Monate danach trauert ganz Söll um den verdienten Altkommandanten, langjährigen Vizebürgermeister und Ortsbauernobmann Johann Niederacher, der am 1.Mai 1988 nach langer Krankheit im Alter von 55 Jahren in die immerwährende Erlösung heimgeholt wird. (1)

19.02. Hofübergabe bei der FF Söll – Sebastian Niederacher neuer Kommandant.

Nach 13 Jahren Obmannschaft von Hans Koch beim Singkreis übernimmt Malermeister Edgard Eder die Vereinsführung.



Reisebüro Stoll feiert sein 25-jähriges Bestandsjubiläum.

ES Söll feiert mit einer Reise an die Blumenriviera ihr 15-



Im Oktober 1987 begründete ein Öko-Arbeitskreis in der Postwies eine **Gemeinschafts-Kompostier-Anlage** und avancierte damit zu einer Vorzeigegemeinde in Sachen Natur- und Umweltschutz mit umweltgerechtem Verwerten und Entsorgen. Im Bild prüfen einige der Pioniere des Projektes den selbstgefertigten Häcksler, um für den kompostträchtigen Ansturm im Frühjahr 1988 gerüstet zu sein. (5)

jähriges Bestehen. Ein Bus voll Sölller/innen genießt unter der fachkundigen Leitung von Stoll-Reiseleiter Christian Pohl eine unbeschwertere Woche am Meer.

Regionales Klärwerk macht zügige Baufortschritte. Es wird 80 Mio.öS kosten. Ein 8,5 km langer Sammelkanal verbindet die Gemeinden Ellmau, Scheffau und Söll. Das Klärwerk ist auf 35.000,- Einwohnergleichwerte ausgerichtet.(6)



Auf dem fast 3ha großen Siedlungsareal der Postwies schießen schicke Eigenheime und stattliche Wohnblöcke aus dem Boden:In diesem Jahr entsteht die Wohnanlage II mit 19 Wohneinheiten.(2)



Nach gutem Brauch lädt die Hauptschule zur traditionellen Muttertagsfeier in den Turnsaal, um Mutti's wie Oma's mit gelungenem Programm zu erfreuen. Garniert wird der Ehrentag mit einer buntgestreuten Ausstellung des künstlerischen und kreativen Schaffens im Rahmen des Unterrichts.(4)

Dr. Leitner wird neuer Ortsstellenleiter bei der Rotkreuzstelle Sölllandl. (15.04.)

Budget 1998 mit 57,4 Mio.öS. im ordentl. und 19,5 Mio. im ao. Haushalt beschlossen: Absoluter Schwerpunkt wird der geplante VS-Neubau mit rund 70 Mio. öS. sein. Weiters wird die FF ein Kleinlöschfahrzeug um 730.000,- bekommen, das Bez.Krankenhaus öS. 7.058.000 an pflichtgemäßen Beiträgen und weiteren Mitteln an den BKH-Fonds zugewiesen bekommen. An Straßen- und Asphaltierungen werden 5,8 Mio.öS. aufgewendet werden uvm.

Die Damen des EV Söll (Ager Kathi, Marianne Rass, Christl Malinowski und Lydia Sillaber) avancieren zum Landesmeister im Eisschießen.



Ein interkulturelles Treffen gibt es beim Postwirt: Es gibt ein Stelldichein mit Mitgliedern des Söllander Volkstanzkreises und dem türkischen Kulturverein Wörgl.(3)



Peter Bichler löst Michael Horngacher als langjährigen Obmann des Pensionistenverbandes ab.

Am 24.-25. Jänner findet in Söll je ein Slalom und Riesentorlauf als TSV-Landescup statt.

Harald Eder brilliert als siegreicher Rollstuhlschifahrer im

Aus der Chronik des Jahres 1998 Österreichs First Lady zu Gast in Söll



Zu Dreikönig ist Bundespräsidentengattin Edith Klestil zu Gast in Söll. Als fachkundiger Gastgeber fungierte Dr. René Haiden, der dem hochrangigen Gast seine Wahlheimat Söll samt Region perfekt präsentierte und zum Treff ins Hotel Greil einlud.(1)

alpinen Behindertensport und siegt mehrfach bei den Österr.Meisterschaften '98. Wenig später holt er sich einen Weltcupstiege in Amerika.

Am 22.Februar wird zum „Fasching in Söll“ mit Maschgarauzug und zünftigem Kehraus in der Fußgängerzone eingeladen.(5)

Die Musikanten behaupten sich einmal mehr als die Besten bei der Dorfmeisterschaft

an: Kdt.Stv.Peter Niedermühlbichler folgt Sebastian Niederacher, der inzwischen zum Bezirkskommandanten „aufgestiegen“ ist.(4)



Am 19.März wird Söll überlegener Sieger des legendären Talschitages.

Bei einem Festgottesdienst bedankt sich Pfr. Josef Goßner bei den 7 Knaubert-Buben für ihren fleißigen und gewissenhaften Ministrantendienst.



Freude bei den wahlwerbenden Listenführern: Hermann Halbfurter (1), Klaus Exenberger (1), Bgm.Johann Eisenmann (5), Peter Feiersinger (4) und Josef Ager jun.(4). Bei den Bürgermeisterwahlen erhielt Johann Eisenmann als amtierendes Gemeindeoberhaupt 78,34% Zustimmung für eine weitere Periode.(7)



Vor 15 Jahren



Im Rahmen des traditionellen Umzugs der Volksschule tritt der weltbekannte Maestro Pepino aus Westenvillage auf.(2)

Nach 26 Jahren Obmannschaft übergibt EL Georg Hofer seine Amtsgeschäfte an Michael Eisenmann, der von den 24 Mitgliedern einstimmig zum neuen Einsatzleiter der Bergwacht Söll gewählt wird.(6)



Twin-Set

Kombination aus Renditechancen
und attraktiven Fixzinsen

Zeichnung
bis
1.3.2013

2,5%

Sparkassen-Fixzinsobligation

in Kombination
mit ausgewählten
Investmentfonds
in gleicher
Veranlagungshöhe.

Wir beraten Sie gerne.
Info-Hotline: 050100-76005

SPARKASSE 
in Söll

www.sparkasse-kufstein.at

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Sowohl der vollständige Prospekt als auch der vereinfachte Prospekt bzw. die Wesentlichen Anlegerinformationen (sowie allfällige Änderungen dieser Dokumente) wurden entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 bzw. des ImmoInvFG 2003 in der jeweils geltenden Fassung im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" veröffentlicht und stehen Interessenten kostenlos am Sitz der jeweiligen KAG sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung, die Sprachen, in denen der vereinfachte Prospekt bzw. die Wesentlichen Anlegerinformationen erhältlich sind, sowie allfällige weitere Abholstellen sind auf der Homepage der betreffenden KAG, insbesondere www.sparinvest.com, www.ersteasset-management.com, www.ringturmfonds.at und www.ersteimmobilien.at ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurück erhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Verkaufsprospekt(e), insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem "Vollständigen Prospekt". Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.